

www.schnell-durchblicken.de

textaussage.de

Wolken schieben ...

... bringt Durchblick



Auf die Schnelle:

Probeklausur: Text und Aufgabenstellung

Um die 10 ultimativen Tipps mal auszuprobieren

Unsere Lösung folgt noch . . .

Dies wird das kürzeste Video, das wir je gemacht haben.

Wir haben viel vor, aber nur wenig Zeit.

Also belassen wir es einfach bei einer Ankündigung.

Das ist auch völlig in Ordnung: Wir denken an die, die Donnerstag eine Abi-Klausur schreiben - und da gerne ein bisschen mehr Sicherheit haben wollen.

Deshalb probieren wir einfach mal unsere 10 ultimativen Tipps zu Klausuren selbst mal aus.

<https://schnell-durchblicken.de/schriftliches-abitur-2024-ultimative-praxis-tipps>

Hier liefern wir Text und Aufgabenstellung für alle, die das mit ausprobieren wollen.

Unsere Lösung liefern wir nach.

Schriftliches Abitur 2024 - ultimate Praxis-Tipps

1. Ganz wichtig, am Anfang der Klausur die **Aufgabe zerlegen** - dann kann man nachher abhaken.

2. Sich ein paar Minuten Zeit nehmen für eine **ungefähre Zeitplanung**. Wenn man auf die hin und wieder schaut, hat man am Ende keinen Stress - denn dadurch verliert man am meisten Punkte.

3. Beim Einleitungssatz das **Thema erst mal weglassen oder nur vorläufig formulieren (sich dann aber einen Zettel hinlegen, dass man es am Ende nicht vergisst)** - denn das hat man erst klar erkannt, wenn man alles verstanden hat. Es ist nämlich die Frage, die den Aussagen als Antworten am Ende "zugrundeliegt".
Das **Thema als Frage oder Problem** formulieren.
Zum Beispiel:
"Bei dem vorliegenden Text handelt es sich um einen Auszug aus Robert Seethalers Roman "Der Trafikant", in dem es um die **Frage** geht, wie ein einzelner Mensch (der Rote Egon) ein individuelles Zeichen gegen die Nazi-Diktatur in Österreich setzen kann."

4. Soweit eine **Inhaltsangabe** verlangt wird, sollte man nicht unbedingt nur auf Handlung achten - das geht bei einem Gedicht häufig nicht - und auch nicht bei einem Sachtext.
Also einfach kurz **in eigenen Worten zusammenfassen, was im Textausschnitt präsentiert wird**.
Bei Gedichten kann diese Seite helfen:
<https://textaussage.de/inhaltsangabe-gedicht-themenseite>.
Bei einem Sachtext kann man einen kurzen Überblick über seinen Inhalt geben: Worauf geht der Autor ein? Was präsentiert er?
Am besten stellt man sich vor, dass man nach der Lektüre des Textes **anderen einen kurzen Überblick gibt**. Das hat mit Analyse noch nicht viel zu tun.

5. Bei der Analyse auf "**Distanz**" achten - am einfachsten ist das immer, wenn man erläutert, **was der Autor, der Erzähler oder das lyrische Ich von sich geben - im Präsens**. Denn man spricht ja über die Gegenwart des Lesens - auch wenn im Roman das Präteritum verwendet wird.

6. Am Ende der Analyse - entsprechend der genauen Aufgabenstellung - auf die "**Intentionalität**" eingehen. Damit sind die verschiedenen Aussagen des Textes gemeint. Am besten kann man sie formulieren, wenn man den Satz fortsetzt: "**Der Text zeigt ...**" - und dann kommen möglichst verschiedene Antworten.

7. Wenn es um die sogenannten "**sprachlichen**" Mittel geht, sollte man möglichst von den Aussagen ausgehen. Durch welches sprachliche oder rhetorische Mittel werden sie verstärkt. Dazu gehört z.B. auch, dass am Ende noch mal auf den

Argumentationsansatz des Anfangs zurückgeblickt wird.

-
8. Wenn man etwas erörtern muss, zum Beispiel wie man das Handeln einer Figur beurteilt, dann sollte man auf Systematik achten:
Zum Beispiel kann man mit einer These beginnen - und sie dann begründen. Dabei kann man die Pro- und Contra-Argumente nacheinander aufführen. Man kann aber auch von Aspekten ausgehen. Dazu gehören etwa bei der Frage der Liebe
 - o Gefühle
 - o Verstand
 - o Interessen
 - o Verantwortung
 - o Rücksichtnahme
 - o Gleichgewicht der Partner usw.

 9. Grundsätzlich ist zu unterscheiden zwischen
 - o Sachurteilen - das sind Thesen, die man zur Diskussion stellt und über die man sachlich diskutieren kann.
 - o Etwas anderes sind "Werturteile", die hängen ab vom persönlichen Wertesystem, man kann auch einfacher sagen: von seinen persönlichen Interessen, Vorlieben u.ä.
Schließlich gibt es den Satz: "Über Geschmack kann man nicht streiten."
 - o Verständlicherweise sollte man sich erst um Sachlichkeit bemühen - bevor man zu Persönlichem, Subjektivem kommt, das man aber auch möglichst nachvollziehbar präsentieren sollte.

 10. Interessant ist die Suche nach Stellen, bei denen man **Zusatzpunkte** erreichen kann. Auf die wird in der Vorbereitung meistens nicht eingegangen. Hintergrund ist, dass die Leute, die den Erwartungshorizont machen, nicht an alles denken können, was durchaus zur Aufgabe gehört - und dafür können bei der Bewertung Extrapunkte vergeben werden, die in den Punkteschemata schon ausgewiesen sind. Warum also drauf verzichten?
Beispiele:
 - o Bei einem Gedicht geht man auf ein anderes ein, das man zufällig kennt und das etwas zum Verständnis des gegebenen Textes beiträgt.
Beispiel: Eichendorff-Gedicht, das im Unterschied zu anderen keine Welt zeigt.
 - o Oder es geht im Roman "Der Trafikant" um die Widerstandsaktion mit der Hose ermordeten Trafikanten. Da kann man natürlich auf Parallelen und Unterschiede zur Tat des "Roten Egon" hinweisen. Das ist nicht verlangt, trägt zur "Wahrheitsfindung", wie man so schön sagt, durchaus etwas bei.

So vertreibt man bei Klausuren mögliche „Punkte-Räuber“

Die Welt der „Zusatzpunkte“ - zunächst die „impliziten“

- Damit sind mehr Punkte gemeint, die beiden einzelnen Aufgaben gegeben werden, weil man sich klar und strukturiert ausdrückte - mit ZF u. Akzent

9: Eine Frage erörtern, z.B. Handeln einer Figur

- Möglich: Pro- und Contra-Argumente
- Besser ist es aber, aspektorientiert vorzugehen
- Gefühle, Verstand, Interessen, Verantwortung, Rücksichtnahme, Verhältnis zu anderen Figuren usw.
- möglichst dialektisch: Zwar, aber ... insgesamt (These, Antithese, Synthese)

8: Sprachliche Mittel - finden, nicht suchen ;-)

- Wenn man die Aussagen hat, kann man sich fragen:
- Was ist dem Autor eingefallen, um sie wirkungsvoll überzubringen.
- Lieber weniger, aber dafür mit Funktion/Wirkung

6: Aussagen: Der Text zeigt/macht deutlich

- Bei Sachtexten: auf Autor verweisen
- Bei erzählenden Texten und Gedichten nicht den Autor gleich einbeziehen - statt dessen Erzähler, lyrisches Ich

4: Inhaltsangabe - Zusammenfassung

- immer noch neu bei Texten ohne einfache Handlung
- Am besten schreibt man das auf, was man einem anderen kurz sagen würde, der den Text nicht gelesen hat - ohne Zitate und Belegstellen

2: Einleitungs-Formular

- Bei der Einleitung verwendet man ein Standard-Formular:
- „Bei dem vorliegenden Text handelt es sich um ...
- Thematisch geht es um (Frage/Problemstellung)
- **ggf. erst mal freilassen, aber nicht vergessen**

1a: Aufgabe am Anfang zerlegen:

- So stellt man sicher, dass am Ende alle Aufgaben mit allen Aspekten gelöst worden sind.

Die Welt der „Zusatzpunkte“ - dann die „expliziten“

- Damit sind mehr Punkte gemeint, die man extra auf dem Bewertungsbogen ausgewiesen bekommt - das sind die Punkte, auf die die Aufgabenentwickler nicht gekommen sind.
- Z.B. Vergleich mit einem anderen Gedicht, das man zufällig kennt
- Hinweis darauf, dass ein Gedicht zwar zum Expressionismus gehört, aber auch Züge der Romantik aufweist u.ä.

10: Stellungnahme: Von der „Sachlichkeit“ zur „Persönlichkeit“

- Zur sachlichen Klärung einer Frage gehören „Sachurteile“. Das sind Thesen, über die man diskutieren kann - mit dem Ziel maximal möglicher Verständigung.
- Werturteile und Geschmacksurteile sind Einstellungen, die man persönlich hat und die bei einem anderen auch anders aussehen können.
- Wichtig ist, dass man auch persönliche Urteile möglichst begründet und damit nachvollziehbar und bewertbar macht.

7: Wer die Aussagen hat, hat auch das Thema

- Denn die Aussagen des Textes sind gewissermaßen die Antworten auf die Thema-Frage
- **Die fügt man jetzt an die offen gelassene Stelle im Einleitungssatz ein.**

5: Analyse des Textes entsprechend den Aspekten

- Nicht mit eigenen Worten wiedergeben,
- sondern beschreiben, was der Autor, der Erzähler, das lyrische Ich usw. präsentieren
- im Präsens - und mit Zitaten bzw. Belegstellen
- Unklare Stellen: Begründete Vermutungen nutzen

3: Text mehrspaltig bearbeiten

- Man legt neben das Textblatt ein zweites Blatt und notiert dort in verschiedenen Spalten
- Inhaltliche Punkte, ggf. vd. Farben - sprachliche Mittel - Stichwort
- Verbindungslinien - Signalbündelung -> Aussagen

1b: Kurz: Zeitplan erstellen

- Wenn man die Teilaufgaben aufgelistet hat, schreibt man kurz die Endzeit dazu.

<https://schnell-durchblicken.de/zusatzpunkte-in-klausuren-wie-erreicht-man-sie-fach-deutsch>

Aufgabenstellung:

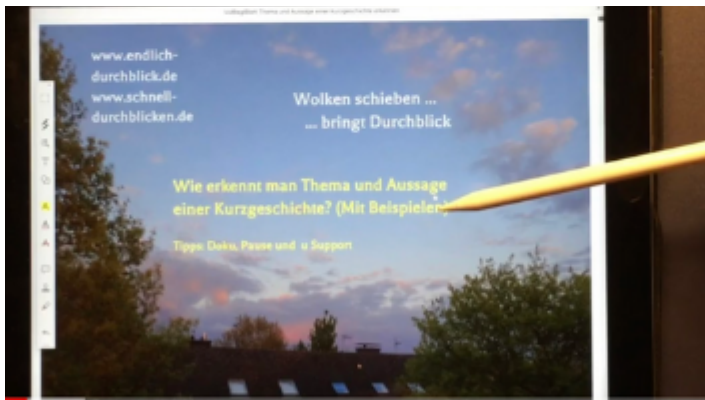
1. Analysieren Sie den Text, indem Sie
 - a. ihn zunächst mit Angabe des Themas vorstellen,
 - b. dann die Argumentationsstruktur herausarbeiten,
 - c. im Anschluss daran die Position des Textes klären
 - d. und zeigen, mit welchen sprachlichen und rhetorischen Mitteln er sie vertritt.
2. Ordnen Sie anschließend diesen Text in das Inhaltsfeld „Kommunikation“ – „Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext“ ein und nehmen Sie Stellung zur Frage der Bedeutung dieses Textes.

Anders Tivag,

Wenn die Norm zur Normierung wird - Sprachwandel im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz

- 1 Ich denke gerne an den Deutschunterricht zurück. Schließlich hat er mir klar gemacht, dass
2 Norm nicht gleich Norm ist. Jeder kennt ja die sogenannte DIN-Norm, hat fast jeden Tag
3 damit zu tun, wenn er sich zum Beispiel doch noch ein Heft kauft, statt nur dem Tablet in der
4 Schule zu arbeiten. Dann liest man hin und wieder, dass irgendwo Normen verletzt worden
5 sind. Das hört sich mitleid-erregend an – aber in Wirklichkeit heißt das, dass man eher
6 Mitleid haben sollte mit dem, der da gegen irgendwelche Bestimmungen verstoßen hat. Es
7 kann sein, dass die Strafe bald auf dem Fuße folgt.
- 8 Halten wir fest: Normen sind etwas, was uns das Leben leichter macht. Wir wissen dann, dass
9 eine Arbeit im DIN-A4-Format, die wir schriftlich einreichen müssen, problemlos in den
10 entsprechenden Briefumschlag passt. Mit Schrecken erinnern wir uns an die Idee eines
11 Politikers, alle Normen bei den Verpackungsgrößen aufzuheben. Hätte sich das durchgesetzt,
12 hätte die Wirtschaft endlich jede Preiserhöhung verstecken können, indem sie die Packungen
13 stufenlos kleiner macht – der Preis wäre geblieben.
- 14 Aber – und damit wir beim Thema: Die Idee hat sich nicht durchgesetzt: Jeder „normal“ -
15 denkende Mensch wäre auf den Gedanken gekommen, dass so ein System das Verstauen von
16 Einkäufen zuerst im Auto und später zu Hause im Kühlschrank zu Problemen geführt hätte.
17 Dann hätten plötzlich Sachen nicht mehr gepasst – man hätte umdenken müssen – Zeitverlust
18 und vielleicht auch unnötige Kosten.
- 19 Was ist hier also passiert? Die Idee einer neuen Norm (gesetzliche Vorschrift, dass alle
20 Packungsgrößen ab jetzt erlaubt sind) ist auf die Verhaltens-NORM-alität der Menschen
21 gestoßen. Sie hätten einfach die neuen Packungsgrößen nur einmal gekauft, die Probleme
22 festgestellt und sich dann für die alten bewährten Modelle entschieden.
- 23 Es gibt also zwei Normen: Das eine sind die Vorschriften-Normen, das andere sind die
24 Verhaltens-Normnormalitäten.
- 25 In der Sprache war das immer schon klar: Die Menschen entwickelten die sie weiter, indem
26 sie einfache ihre Sprechweise anpassten – an Vorbilder, an gute Einfälle oder einfach durch
27 Anpassung an die Art und Weise, wie die Mehrheit spricht.

- 28 Irgendwann hat sich in Deutschland das Wort „toll“ durchgesetzt für etwas, was besonders
29 gut gefällt. Am Wort „Tollwut“ kann man erkennen, dass diese Tiererkrankung überhaupt
30 nichts Tolles ist, nämlich gefährlich. Aber man übertrug dieses Wort aus dem Wortfeld
31 „verrückt“ (man denke an „Tollhaus“), „krank“ in den Bereich des Wortfeldes „gut“. Später
32 wurde das auch „normal“, d.h. niemand erkannte mehr, dass der Sprecher etwas besonders
33 hervorheben wollte – also ging man über zum Wort „geil“. Damit konnte man vor ein, zwei
34 Generationen noch die Erwachsenen erschrecken – heute ist es ganz normal, wenn auch in der
35 Schriftsprache noch nicht so ganz angekommen. Dafür haben sich die Menschen noch weitere
36 Steigerungen des Wortes „geil“ einfallen lassen, worauf wir hier aber lieber nicht genauer
37 eingehen.
- 38 Wer sich dafür interessiert, kann ja mal ein Chatprogramm der Künstlichen Intelligenz danach
39 fragen.
- 40 Damit sind wir endlich beim eigentlichen Thema. Es gibt Leute, die beklagen, dass immer
41 mehr sprachliche Verhaltensweisen einer Norm von oben unterworfen werden. Es wird also
42 vorgeschrieben, wie man etwas zu bezeichnen hat.
- 43 Bei der sogenannten Rechtschreibreform gab es wohl einige „Normierer“, die über das Ziel
44 hinausgeschossen sind – vieles ist geblieben, aber manches ist auch durch die „normalen“
45 Sprecher korrigiert worden. Der Duden war es wohl, der dann entsprechende Varianten anbot.
- 46 Was ist aber, wenn nicht mehr die Sprachgemeinschaft die Norm, also das Normale,
47 bestimmt, sondern eine Künstliche Intelligenz, die in einem Land die Welt der
48 Kommunikation so überschwemmt bzw. vereinheitlicht, dass die zum Beispiel von einer
49 diktatorischen Regierung gewollte Vorgabe-Norm zur Realitäts-Norm wird? Man wird hier an
50 die Sprachregelungen aus dem Roman „1984“ erinnert. Da gab es doch so etwas wie „Krieg
51 ist Frieden, Freiheit ist Sklaverei, Unwissenheit ist Stärke.“ Zumindest hat das die künstliche
52 Intelligenz Bing/Copilot eben als kleinen Beitrag zu diesem Text angeboten.
- 53 Es lohnt sich also, auf solche Entwicklungen zu achten. Natürlich gibt es Normsetzungen,
54 gegen die man nichts haben kann und an die man sich auch schnell gewöhnt – etwa im
55 Bereich der Abwendung von rassistischen Begriffen. Aber man wird sicher aufpassen
56 müssen, damit die künstliche Intelligenz nicht denen hilft, die sowieso schon die Macht
57 haben, auch noch unsere Sprache und damit unser Denken zu beeinflussen.



Interessiert sind wir vor allem an Fragen und Anregungen in den Kommentaren. Nur so werden wir "schlauer" ;-)

*Einfach
unseren Kanal
"schnell durchblicken"
abonnieren!*

Infos zum Video

Fragen und Anregungen können auf dieser Seite abgelegt werden:

<https://textaussage.de/schnelle-hilfe-bei-aufgaben-im-deutschunterricht>

ht@textaussage.de

*Vielleicht ist das nächste Video
ja wieder interessant!*



*Auch für Aktualisierungen
und die Korrektur
möglicher Fehler*

Puzzle und Mosaik - Wie man wissen veranschaulicht

Wenn die Wolken weg sind, lichtet sich der Blick

<https://schnell-durchblicken.de/probeklausur-analyse-sachtext-und-stellungnahme-tivag-norm-und-normierung>

